



# BERICHT 2024

## FREIWILLIGE FEUERWEHR



## DER STADT STRASSBURG



**147 Jahre**  
**1877 - 2024**

## Engel Apotheke unter neuer Leitung Mag. Bettina Heresch

### Liebe Straßburgerinnen und Straßburger!



Seit 1. Jänner 2024 leite ich die Engel Apotheke in Straßburg. Ich bin stolz darauf Apothekerin in 3. Generation zu sein und stamme ursprünglich aus Graz. Nun habe ich mich in Kärnten niedergelassen und fühle mich hier sehr wohl. Die herzliche Aufnahme durch die Bevölkerung hat mir den Übergang erleichtert und so bereue ich meine Entscheidung nicht, meinen Lebensmittelpunkt nach Straßburg verlegt zu haben. Auch meine Kinder und Enkelkinder, die in Berlin bzw. in Zürich leben, besuchen mich hier sehr gerne und genießen Ihren Aufenthalt bei mir.

Die wunderschöne Landschaft, geprägt von Seen und Bergen, ist für mich nicht nur eine reizvolle Kulisse, sondern auch ein Ort der Erholung, den ich gerne bei meinen täglichen Spaziergängen mit meiner Irish Terrier Hündin „Betsy“ erkunde.

Besonders freue ich mich darüber Teil der Straßburger Bänderhut Frauen geworden zu sein. Diese Gemeinschaft bietet mir nicht nur die Möglichkeit, meine Kundinnen und Kunden auch privat besser kennenzulernen, sondern auch ihre Leidenschaft für die regionale Kultur und Traditionen zu pflegen. Die Zugehörigkeit zu dieser Gruppe stärkt mein Gefühl der Verbundenheit mit der Region und ermöglicht es mir aktiv am kulturellen Leben teilzunehmen.

Ich verfolge mit der Engel Apotheke in Straßburg ein Konzept, das die Verbindung zwischen Schulmedizin und alternativen Heilmethoden stärken möchte. Meine Schwerpunkte liegen in der Homöopathie, Phytotherapie, Mikronährstofftherapie und der Anwendung von Bachblüten, wobei ich stets darauf bedacht bin, natürliche und sanfte Heilmethoden zu fördern.

In der Apotheke unterstützen mich Mag. pharm. Julia Kleinszig als Pharmazeutin, Anja Eberdorfer und Verena Zechner als pharmazeutisch kaufmännische Assistentinnen, Emely Krassnitzer als PKA Lehrling und Barbara Plieschnegger sorgt dafür, dass unser Apotheke täglich blitzsauber ist.

Ich wünsche den Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr  
und Ihnen allen ein gesundes und glückliches 2025 .

Danke nochmals für die freundliche Aufnahme in Straßburg

Ihre

Bettina Heresch

**Immer bestens gerüstet  
bei Verletzungen und kleineren »Wehwehchen«.**

**Achten Sie auf eine gute und aktuell bestückte Hausapotheke!  
Wir beraten Sie gerne, damit sie zu Ihnen und Ihren Bedürfnissen passt.**

OBR Friedrich Monai  
Kommandant der FF Straßburg  
Bezirksfeuerwehrkommandant



BI Florian Monai  
Kommandantstellvertreter



## GESCHÄTZTE STRASSBURGERINNEN UND STRASSBURGER, FREUNDE, GÖNNER, LIEBE JUGEND!

2024 war für unsere Wehr ein gutes Jahr ohne schwere Katastropheneinsätze. Wir sind sehr dankbar für Ihr großes Wohlwollen und die wertvolle Unterstützung, die Sie uns das ganze Jahr hindurch gewähren. Mit Ihren Spenden und Zuwendungen können wir notwendige Rettungsgeräte anschaffen, die unsere Arbeit effizienter machen und uns das Helfen erleichtern. Auch die Pflege unserer wertvollen Kameradschaft wird dadurch gesichert. Sie ist ein wichtigstes Gut und ihr Funktionieren ist notwendig um die freiwillige Gemeinschaft zusammenzuhalten!

Laut Global Risks Report 2023 drohen uns in den nächsten 10 Jahren große Risiken für Wohlstand und Frieden auf der Welt. Extreme Wetterverhältnisse, Kritischer Wandel der Erdsysteme, Verlust der Artenvielfalt und Zusammenbruch der Ökosysteme, Knappheit natürlicher Ressourcen, Fehlinformationen und Desinformationen, negative Auswirkungen von KI-Technologien, unfreiwillige Migrationen, Cyber-Risiken, gesellschaftliche Polarisierung und Umweltverschmutzung.

Wir gehen also keinen guten Zeiten entgegen und sind besorgt ob der vielen schwelenden Konflikte weltweit! Umso wichtiger ist es verschiedene Meinungen zu zulassen und das gemeinsame Gespräch zu suchen. Bei offenen und friedlichen Diskussionen entstehen wertvolle Ideen. Rücken wir wieder zusammen, denn gemeinsam sind wir stark. Hören wir in unserem Handeln wieder mehr auf unser Herz und den Hausverstand.

Feuerwehrfrauen und Männer müssen im Einsatz zusätzlich kühlen Kopf bewahren und rasch handeln. Es bleibt meist wenig Zeit, um lange zu überlegen.

Auch die derzeitige finanzielle Situation ist für die Kommunen und für viele unserer Mitmenschen schwierig. Die Wirtschaft stockt. Sparen ist angesagt, wenn es überhaupt möglich ist. Wie aber sparen, wenn man nichts mehr hat? Diese unsere Mitmenschen dürfen wir nicht vergessen!

Mit Weitblick und gemeinsamen Spargedanken sind unsere Feuerwehren gut ausgerüstet und auch stets bereit ihren Beitrag zu leisten!

Der Ortsausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg ist sich dieser Situation schon länger bewusst. Wir haben deshalb vor drei Jahren den Beschluss gefasst, auf eines von zwei uns zustehenden neuen Tanklöschfahrzeugen zu verzichten. Gemäß landschaftlicher Struktur und personeller Situation haben wir stattdessen dafür plädiert das kostengünstigste Tanklöschfahrzeug mit einem Fassungsvermögen von 4.000 Liter Wasser anzuschaffen! Dies erspart der Öffentlichkeit mehrere hunderttausend Euro für die nächsten Jahre. Auch in Richtung dringend erforderlichem Rüsthaus Zu- bzw. Neubau machen wir

uns schon seit einigen Jahren Gedanken. Uns ist sehr wohl bewusst, dass sich Straßburg in absehbarer Zeit ein neues Rüsthaus nicht leisten kann. Wir würden uns ein neues, modernes Feuerwehrhaus zwar wünschen, fordern es aber nicht ein. Wir hadern ja nicht mit unserem Standort, damit sind wir sehr zufrieden!

Aber unser Platzmangel ist absolut akut geworden. Wir haben daher schon mehrfach und über Jahre kostengünstige, effiziente und zukunftsorientierte Lösungsvorschläge eingebracht. Jeder davon wurde aber bis heute von der Gemeindevertretung abgelehnt. Wir geben die Hoffnung auf eine final positive Entscheidung aber auf keinen Fall auf.

Wir sind bereit bei einem Um- bzw. Zubau selbst Hand anzulegen und mit Eigenleistungen zu unterstützen. So haben wir es auch in der Vergangenheit immer gehalten!

Die Anforderungen an unsere Wehr wachsen stetig. Immer neue und verbesserte Technik erfordert die Aufrüstung und den Ankauf von zusätzlichen Gerätschaften. Zeitweise geht das alles zu schnell und fordert uns Feuerwehren sehr.

Das Ende der «grünen Montur» wurde eingeläutet. Die altbewährte Uniform von 1979 hat ausgedient. Kärnten steigt als letztes Bundesland auf die blaue Uniform um. Vor kurzem wurden die neuen Einsatzuniformen nach Anprobe für alle Kameradinnen und Kameraden der Gemeindefeuerwehren geordert.

Wie auch in anderen Bereichen des öffentlichen Lebens machen auch Bürokratie und gesetzliche Auflagen die Arbeit komplizierter. Danke daher allen Kameradinnen und Kameraden die sich dennoch freiwillig engagieren und ihren Mitmenschen helfend zur Seite stehen. Danke auch dafür, dass so viele sich laufend weiterbilden, um immer „up to date“ zu sein! Herzlichen Dank auch unserem Nachwuchs, den eifrigen Mädchen und Buben der Feuerwehrjugend.

Wir bedanken uns bei unserem Bürgermeister und seinem Team, sowie bei allen Stadt- und Gemeinderäten, die uns unterstützend und konstruktiv zur Seite stehen. Als Orts- und Bezirksfeuerwehrkommandant und auch im Namen meines Stellvertreters darf ich mich besonders auch bei allen Blaulicht- und Rettungsorganisationen, bei unseren Kameradinnen und Kameraden der Gemeinde- und Nachbarwehren recht herzlich für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken.

Ein besonders lieber Gruß gilt unserer Partnerwehr Straßburg/Uckermark in Vorpommern.

Immer wieder aber gilt unser besonderer Dank Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Sie uns so freundschaftlich verbunden sind und unsere Kameradschaft stets wohlwollend unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön gilt nicht zuletzt dem Lehrkörper der Volks- und Mittelschule und den Elementarpädagoginnen des Pfarrkindergartens für ihr Interesse an unserer Feuerwehr. Danke für ihre Mühe uns, mit den Ihnen anvertrauten Schülern, jährlich zu besuchen. Wir freuen uns immer sehr darüber. Leider war es in diesem Bericht aus Platzmangel nicht möglich eine Auswahl aus den zahlreichen, tollen Fotos zu präsentieren. Wir holen das nach!

**Ihnen allen wünschen wir alles erdenklich Gute für 2025,  
viel Glück und Gesundheit, Sicherheit und Frieden,  
Zuversicht und Rückenwind.**

**Danke für Ihre Unterstützung und Ihre Verbundenheit mit uns!**

**Die Kameraden der FF Straßburg wünschen Ihnen ein  
friedliches, gutes und gesundes Jahr**



# Retten-Löschen-Bergen-Schützen

## schnell • professionell • freiwillig

Aus Rücksichtnahme und Datenschutzgründen veröffentlichen wir zu einigen Einsätzen kein Bildmaterial! Wir bitten um Ihr Verständnis!

### Großflächiger Wiesenbrand

Aus unbekannter Ursache geriet eine rund 1 Hektar große Wiese in Brand. Der Einsatzbefehl kam mittels Sirenenalarm am 8. Februar um 11:07 Uhr und lautete: „B4 Brand Wiese/Feld/Flur groß in Schmaritzen bei Straßburg“. Alarmiert wurden die Feuerwehren Straßburg, St. Georgen/Straßburg, Gurk, Weitensfeld und Micheldorf. Schon bei der Anfahrt war von weitem eine große, schwarze Rauchwolke zu sehen.



Unter teilweise schwerem Atemschutz und mittels mehreren Angriffsleitungen konnte ein Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Haus und den Wald verhindert werden.

Die Wasserversorgung wurde durch einen nahelie-



genden Teich sichergestellt. Aufgrund des unwegsamen Geländes wurde die Tragkraftspritze mit einem Traktor zur Einsatzstelle gebracht. Alle weiteren Tanklöschfahrzeuge wurden vom SLF-A Strassburg befüllt. Ihre Fahrt zum Brandort wurde durch das vorhandene Tauwetter erschwert. So mussten teilweise Schneeketten auf die Reifen montiert werden. Zur Lageerkundung wurde der Hubschrauber „Libelle“ des Innenministeriums eingesetzt.

Nach anstrengenden Löscharbeiten, vereinzelte

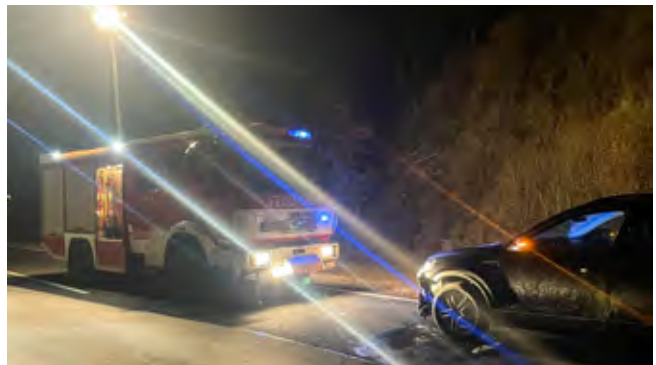
Glutnester mussten mittels Schanzwerkzeug und Löschrucksäcken gelöscht werden, konnte der Brand schlussendlich unter Kontrolle gebracht werden.



Nachlöscharbeiten waren notwendig und wurden noch einige Zeit danach durchgeführt. Nach rund vier Stunden konnte „Brand aus“ gegeben werden.

### Reinigungsarbeiten nach Wildunfall

Die Polizei alarmierte uns am 8. Februar, weil es



um 19.30 Uhr auf der Gurktalstraße zu einem Wildunfall gekommen war. Wir sicherten die Unfallstelle und reinigten die Fahrbahn nach Abtransport des Unfallfahrzeuges durch ein Abschleppunternehmen.

### Sicherungsarbeiten nach Verkehrsunfall

Warum am 4. April ein PKW auf der Gurktalstraße von der Fahrbahn abkam ist nicht bekannt. Das



Fahrzeug stürzte über eine Böschung und kam auf dem angrenzenden Acker zum Stillstand. Die Alarmierung VU 2 - Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person stellte sich zum Glück nicht so dar. Die verunfallte Person war durch Ersthelfer bereits aus dem Fahrzeug befreit und dann vom Roten Kreuz ins Krankenhaus gebracht. Gemeinsam mit der FF St. Georgen/Strbg. wurden von uns Sicherungs- und Reinigungsarbeiten durchgeführt.

### Technischer Einsatz

Am Freitag, dem 17. Mai kam aus unbekannter Ursache ein PKW von der Fahrbahn ab und die Besatzung konnte das Fahrzeug nicht mit eigenen Kräften aus der misslichen Lage befreien. Mittels Seilwinde unseres SLF (Schwerlöschfahrzeug) haben wir das Fahrzeug rasch und sicher geborgen.

### Verkehrsunfall

„PKW im Wasser nach schwerem Verkehrsunfall mit vermutlich eingeklemmter Person in Zweinitz!“ Auf Grund dieser Alarmierung am Samstag, dem 18. Mai wurden die Feuerwehren Straßburg, Zweinitz, Weitensfeld und Gurk und auch alle Rettungs- und Taucheinsatzkräfte des Landes Kärnten, sowie die Berufsfeuerwehr Klagenfurt mitalarmiert. Es stellte sich heraus, dass ein PKW aus unbekannter



Ursache von der Mödringstraße abgekommen war, in den nahegelegenen Zweinitzbach stürzte und auf dem Dach zum Stillstand kam. Durch das rasche Eingreifen einiger Ersthelfer konnte die verunfallte Person rasch aus dem Fahrzeug befreit werden und somit konnte die Alarmierung sämtlicher Sonderdienste des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes, sowie der österreichischen Wasserrettung storniert werden. Mittels Seilwinde des SLF-A Straßburg konnte auch das Unfallfahrzeug rasch geborgen werden.

### Unwettereinsatz

Sirenenalarm am Freitag, dem 7. Juni am frühen Abend. Ein kurzes, schweres Gewitter hatte sich über Straßburg entladen. Im Bereich der Badstraße kam es zu weitreichender Überflutung. Auch die Keller der nahen Häuser mussten ausgepumpt werden.

Der Warmbach konnte die plötzlichen Regenmassen nicht mehr fassen und die Flut bedrohte das Sportheim.



Wie so oft, wenn ein Unwetter aus dieser Himmelsrichtung kommt, muss mit dem Schlimmsten gerechnet werden. Daher wurde von der Einsatzleitung entschieden auch die Wehren St. Georgen/ Straßburg, Winklern-Hausdorf und Gurk nachzufordern. Überflutungen wurden auch aus der Bahnstraße gemeldet. Auch in die Stadtpfarrkirche St. Nikolaus drang zum wiederholten Male Wasser ein und bedeckte den gesamten Boden bis zur Apisis. Überflutet wurden auch mehrere Keller in den

Wohnanlagen in Wolfsbichl. Auf der Prekowa Landesstraße in der Nähe von Hausdorf fielen mehrere Bäume auf die Stromleitung.



Für die Reparatur durch die Kelag musste die Straße gesperrt werden. Überflutete Keller wurden uns auch aus der Ortschaft Lind und im Bereich der Kärntnerlandstraße, gemeldet. Die Gurktalstraße kurz nach Straßburg wurde durch eine Schottermure verlegt. Danke allen Kameraden und Kameradinnen der beteiligten Wehren für ihr rasches und unermüdliches Handeln.

### Wieder ein heftiges Gewitter über Straßburg

Freitagnachmittag, dem 12. Juli zog am Nachmittag wieder einmal ein kurzes aber heftiges Gewitter mit starken Sturmböen über unser Gemeindegebiet.



Dadurch war der Großteil der Gemeindestraßen durch umgefallene Bäume blockiert. Zusammen mit den Feuerwehren St. Georgen/Strassburg, Winklern-Hausdorf und Gurk waren wir in den Bereichen Kraßnitz, Kreuzen, Machuli, Moschitz, Dobersberg, Ölschnigg, Mellach und Höllein im Einsatz um die Sturmschäden aufzuräumen. Im Bereich Bachl war ein Baum auf die Stromleitung gefallen und bei Schmaritzen wurde ein PKW durch umgefallene Bäume eingeschlossen.

Am Tag danach war Aufräumen angesagt. Das Unwetter vom Vortag hatte seine Spuren hinterlas-



sen. Es gab vieles zu tun. Bereits in den Morgenstunden, rückten wir aus um Schäden zu beseitigen. Im Stadtgebiet musste einiges in Ordnung gebracht werden. Bäche und Kanäle, welche von den starken Wassermassen verschmutzt waren, mussten gesäubert und die Straßen und Wege vom Schmutz befreit werden. Durch die Reinigungsarbeiten sind wir aber auf kommende Wassermassen besser vorbereitet. Gemeinsam mit der Polizeiinspektion Straßburg und mit Hilfe der Firma Erdbau Haberl wurde das ganze Gemeindegebiet wieder auf Vordermann gebracht.

### Suchaktion Person

Einsatz im Bereich Braunsberg bei Weitensfeld. Eine 89-jährige Pensionistin war am Morgen des 1. August nicht mehr auffindbar. Eine Suche durch die Angehörigen blieb erfolglos.

Am Nachmittag wurde der nahe gelegene Gurkfluss mit dem Boot befahren, um die Ufer zu kontrollieren. Einsatztaucher suchten in den umliegenden Teichen. Suchtrupps mit Hunden von Polizei, Samariterbund und Rettungshundebrigade wurden eingesetzt. Um die Einsatzkräfte am Boden bei der Suche zu unterstützen, kamen auch der Polizeihubschrauber Libelle und mehrere Drohnen zum Einsatz.



Am späten Nachmittag zog ein heftiges Gewitter auf und weitere Einsatzkräfte aus dem Gurktal wurden alarmiert. Schließlich konnte die Frau noch vor Einbruch der Dunkelheit wohlauf durch die Feuerwehr gefunden werden.

### Personerbergung

Gemeinsam mit den Feuerwehren St. Georgen/Strbg., Gurk und Althofen, sowie dem First Res-

ponder Team und der Rettung wurden wir am 7. August um 11.05 Uhr zu einer Personenrettung auf die Terrasse eines Wohnhauses am Kirchplatz gerufen. Wie es sicherlich schon einige Eltern erleben mussten, blieb ein Kleinkind mit dem Kopf in einem eisernen Balkongeländer stecken. Die Aufregung war natürlich groß. Das First Responder Team beruhigte Kind und Angehörige. Mittels hydraulischem Spreitzer konnte das verängstigte Kleinkind schnell und verletzungsfrei geborgen werden. Alles war wieder gut – Gott sei Dank!

### Tierbergung

Bei einem „Stillen Alarm“ erhalten die Einsatzkräfte die Meldung nur auf ihr Handy. Die Sirenen werden hierbei nicht ausgelöst.



So wurden wir am 14. August zu einem nicht alltäglichen technischen Einsatz alarmiert - „T1 - Tier in Notlage - Hund auf Dach!“ In einer Wohnanlage in Wolfsbichl hatte sich ein Hund durch ein offenes Fenster einer Mansarde auf das Dach verirrt. Mit Hilfe einer Schiebeleiter und mit Unterstützung der Besitzerin konnten wir das arme Tier zurück zum offenen Fenster lotsen. Nach 45 Minuten war der Einsatz beendet und die glückliche Besitzerin konnte den Hund wieder an sich drücken.

### KAT-Einsatz Hochwasser in Niederösterreich

Einige Kameraden unserer Wehr haben sich bereit erklärt an Einsätzen des Katastrophenhilfszugs Kärnten teilzunehmen.

Am 17.09.2024 setzte sich der „KAT-Zug 4“ St. Veit - Feldkirchen in das von Hochwasser geplagte Katastrophengebiet in Bewegung, um zu helfen. Einen Tag lang standen 124 Frauen und Männer den Helfern vor Ort bei, um mit 27 geländegängigen Fahrzeugen, Pumpen und Hochwasserschutzzele-

menten gegen Wasser und Schlamm anzukämpfen.



### Bergung Tieranhänger

Am 19. Oktober geriet ein mit Rindern beladener Traktoranhänger über den Fahrbahnrand und drohte über eine steile Böschung abzustürzen. Mit Seilen wurde der Anhänger an Bäumen gesichert. Dann wurde er über seine Zugmaschine mit der Seilwinde unseres SLF langsam und sehr vorsichtig zurück auf den Weg gezogen. Es gab weder Personen-, Tier- noch Sachschaden.





## Wir üben für Ihre Sicherheit

Regelmäßiges, fortgesetztes Üben ist ein wichtiger Garant für schnelles und effizientes Handeln im Einsatz. Üben festigt das Wissen und gibt Sicherheit. Im Einsatz müssen Feuerwehrmänner immer überlegt, sicher und rasch handeln. Zögern und falsches Handeln können fatale Folgen nach sich ziehen. Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg ist sich dessen bewusst und legt besonderen Wert auf eine regelmäßige Durchführung abwechslungsreicher und realistische Übungen. Dabei spielen auch widrige Wetterverhältnisse keine Rolle.

Dieser rege Übungsbetrieb wäre aber unmöglich, wenn wir nicht so viel Verständnis seitens unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger erhalten würden. Dafür ein großes Dankeschön an alle, die uns bereitwillig ihre Objekte für die Übungen zur Verfügung stellen und uns zusätzlich noch bewirten. Bei der nachfolgenden Auswahl von Übungen waren dies die Familie Schlintl in Mannsdorf, Firma Gotschlich - Familie Wotke, Firma Pauer - Metall- und Schrottverwertung, Hanni und Hubert Swetina, Familie Kampl im Langwiesenbachgraben, Direktion der Volksschule Straßburg, Kaufhaus ADEG - Stefan Benedikt, Kurat Hw. Rossmann und Familie Sabitzer, Vzbgm. Emilis Selinger und Vzbgm. Oskar Gruber und Familie Ronacher.

Danke auch den beteiligten Gemeinde- und Nachbarwehren, der Polizeiinspektion Straßburg und dem Roten-Kreuz Gurk.

## Blitzlichter unserer Übungen 2024

### Personenrettung in unwegsamem Gelände

Die MRAS- Truppe Gurktal mit 15 Mann der Wehren FF-Straßburg, FF-St. Georgen/Strbg und FF-Glödnitz bargen auf der Flattnitzer Landesstraße eine Person aus unwegsamem Gelände und mittels Abseilen über eine 25 Meter hohe Straßenbrücke.

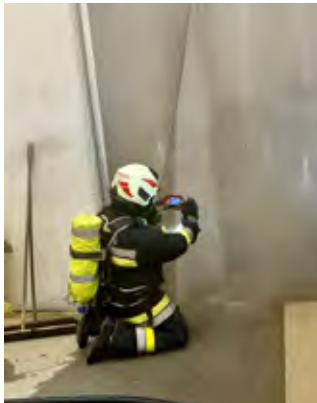


### Werkstättenbrand

Erster Löschangriff des Atemschutztrupps mit Personensuche und -rettung eines verletzten Kameraden aus einer Montagegrube. Außenangriff und Schutz der angrenzenden Gebäude. Wasserversorgung gemeinsam mit der FF Winklern-Hausdorf aus dem nahegelegenen Teich.

## Hallenbrand nach Schweißarbeiten

Zwei Mitarbeiter befanden sich noch in der stark verrauchten Industriehalle. In kürzester Zeit wurden die Männer vom Atemschutztrupp im Erstangriff gefunden und in Sicherheit gebracht. Die Wasserversorgung erfolgte aus dem Freibad Straßburg.



## Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen

«Floriani»-Übung in Zusammenarbeit mit FF Meiselding, dem Roten Kreuz St. Veit und der Polizeiinspektion Althofen. Eines der beiden Fahrzeuge überschlug sich, kam auf der Straße, am Dach liegend zum Stillstand und begann zu brennen. Der zweite Pkw wurde von der Straße geschleudert und blieb seitlich an einem Strommasten liegen. Eingeklemmte Personen mussten unter Einsatz von hydraulischen Rettungsgeräten geborgen werden. Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Claudia Egger- Grillitsch und der BFK Friedrich Monai beobachteten den Übungsablauf.



## Kellerbrand mit verletzter Person

Durch den Einsatz von zwei Atemschutztrupps wurde das Feuer bekämpft, die verletzte Person gefunden, aus dem verrauchten Keller geborgen und erstversorgt. Wasserversorgung aus dem Gurkfluss.



### Wirtschaftsgebäudebrand mit 3 Vermissten

Atemschutzzinnenangriff mit Personensuche und Bergung. Löschangriff von außen zum Schutz des Gebäudes. Wasserversorgung über eine sehr lange Wegstrecke und in große Höhe mit der Schlauchhaspel aus dem Liedingerbach. Planung der Gemeinschaftsübung durch die FF Hausdorf.



### Paragleiterabsturz

Der verletzte Pilot des Paragleiters wurde in der Baumkrone gesichert und betreut. Von einem nahestehenden zweiten Baum aus wurde eine Seilrutsche aufgebaut. Fixpunkt war das LF-A St. Georgen/Strbg. So konnte der verletzte Pilot zusammen mit seinem Retter schonend abgeseilt werden.



### Kellerbrand in der Volksschule

Nach der raschen Brandbekämpfung durch zwei Atemschutztrupps, wurde der gesamte Kellbereich mit der Wärmebildkamera auf vermisste Personen und weitere Brandherde abgesucht. Der Brand wurde von außen mit Wasser aus dem nahen Hydranten bekämpft. Die noch im Gebäude befindlichen Schüler wurden über die Drehleiter der Feuerwehr Althofen in Sicherheit gebracht. Zu ihrer Freude wurden auch andere anwesende Kinder mit der Drehleiter einmal in große Höhe gefahren.



## Säuberung der Burgmauern

Die unzugänglichen Bereiche der Schlossmauer wurden durch den MRAS-Trupp Strassburg von Sträuchern und Wildwuchs befreit.

## Brand im Lagerraum

Nach erster erfolgreicher Brandbekämpfung wurden zwei im Lager vermutete Angestellte mittels Wärmebildkamera lokalisiert und in Sicherheit gebracht. Durch Einrichtung einer Gegenöffnung wurde das Lager belüftet. Auf Grund eines defekten Hydranten wurde eine Wasserversorgung aus dem Gurkfluss aufgebaut. Die Hauptstraße wurde mit Schlauchbrücken gequert.



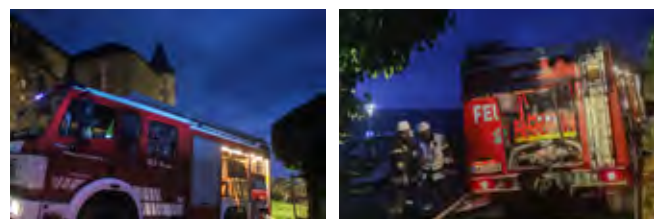
## Kirchturmbrand

Schwieriger Löschangriff zur Turmkammer über verrauchten, steilen und engen Zugang. Ausenangriff mit Wasserversorgung aus dem angrenzenden Bach.



## Brand im Schloss

Gemeindeübung der drei Feuerwehren Straßburg, St. Georgen bei Straßburg und Winklern Hausdorf. Brand eines historischen Gebäudes mit 4 vermissten Personen.



Eine besondere Schwierigkeit stellte dabei die Wasserversorgung dar, die direkt aus dem Gurkfluss bezogen werden musste.

Über eine Schlauchleitung von 500 Metern Länge und einem Höhenunterschied von 90 Metern wurde das Wasser hinauf zur Burg befördert. Nur dadurch konnte eine effektive Brandbekämpfung sichergestellt werden. Für die Personensuche und Brandbekämpfung standen drei Atemschutztrupps im Einsatz.



### Traktorbergung

Ein Traktor stürzte in steilem, unzugänglichem Gelände über den Rand einer schmalen Forststraße und drohte weiter abzurutschen. Vorrangig war daher die Absicherung des Fahrzeuges. Die benötigten schweren Gerätschaften mussten von den Kameraden zu Fuß über 100 Meter zur Unfallstelle getragen werden. Kein einfaches Unternehmen im steilen Gelände. Mit zwei Greifzügen und freilandverankerten Umlenkrollen konnte der Traktor unbeschädigt zurück auf den Forstweg gezogen werden.



### Schwerer Verkehrsunfall

Ein PKW war die steil abfallende, schmale Böschung zum Gerinne des E-Werkes hinabgestürzt und hatte dabei mehrere alte Geräte und Anlagen mit sich gerissen. Ein Arbeiter wurde ebenfalls erfasst und unter dem Fahrzeug eingeklemmt. Nach Stabilisierung des Wagens und Anhebung mittels Hebekissen und Büffelwinde konnte der Arbeiter schonend geborgen werden. Schließlich wurde auch der Fahrer unter Einsatz von hydraulischen Rettungsgeräten aus dem Auto befreit.



## «Impressionen» - Die Feuerwehrjugend kann was



### Von «Groß» auf «Klein»

Daniel Mittinger  
übergibt das Kommando der  
Feuerwehrjugend an  
Maximilian Leitgeb



### Bezirksjugendlager in Eberstein 26. bis 27. Juli



Klatsch nass aber lustig!



Auch das Marschieren will gelernt sein - links, links, links ...

### Fleißige Müllsammler

eine tolle Aktion der Feuerwehrjugend





**Besuch des Zirkus Louis Knie**  
Akrobatik, Tierdressuren, atemberaubende Trapez- und Hochseilnummern und lustige Clowneinlagen begeisterten das Publikum und sorgten für Spannung, Spaß und gute Laune. Danke der Firma Denzel für den unvergesslichen Abend.



**Wissenstest**  
in Obermühlbach



**Christbaumbrand**



**Fettbrand löschen,**  
keine leichte Aufgabe.



**Prüfung Hydrant**



**Neue Uniformen für unsere Jugend.**

Neben der Finanzierung durch die Kameradschaftskasse wurden wir großzügig unterstützt von Margit Schlintl, Bernd & Sylvia Nott sowie Thomas & Jasmin Sturm. Ganz herzlichen Dank dafür!



**Verteilung Friedenslicht**  
mit Ausschank von Tee und Punsch am Hauptplatz



Auf unserer Homepage gibt es noch viele tolle Fotos von den zahlreichen Aktivitäten der Feuerwehrjugend!



# Datenblatt 2024

## V Tobias Monai

<b>Mannschaftsstand der FF Straßburg</b>	<b>73</b>
	<b>Anzahl</b>
Aktive Kameraden	34
Probefirewehrmänner	4
Gast-Kameraden	2
Kameraden in Reserve	2
Altkameraden	13
Mitglieder der Feuerwehrjugend	18

<b>Stundenleistung der FF Straßburg</b>	<b>10.427</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>Stunden</b>
Brandeingsätze	6	113
Technische Einsätze	47	1.060
Übungen	70	1.515
Sportliche Betätigungen	3	306
Eigene Veranstaltungen	4	894
Ausbildung und Schulungen	24	250
Technische Dienste	91	1.460
Teilnahme an Veranstaltungen / Bewerbe	35	2.472
Verwaltung	114	410
Feuerwehrjugend	44	1.947

<b>Kilometerleistung der Fahrzeuge</b>	<b>12.842</b>
	<b>Kilometer</b>
RLF-A (Rüstlöschfahrzeug) gebraucht - ab 31. Juli	821
SLF-A (Schwerlöschfahrzeug)	2.261
MTF-A (Mannschaftstransportfahrzeug)	9.384
WIF (Wirtschaftsfahrzeug)	376

### Bestanden haben

Jan Hoi	Atemschutzprüfung in Gold
Lukas Brunner	Wissenstest in Gold
Daniel Mittinger	Wissenstest in Gold
Stefan Duller	Wissenstest in Bronze
Jonas Mittinger	Wissenstest in Bronze

### Ausgezeichnet und befördert wurden

MedR Dr. Franz Ferstner	zum Ehrenbürger der Stadt Straßburg
Martin Muster	zum Hauptfeuerwehrmann
Fabio Schlintl	zum Feuerwehrmann
Leo Schlintl	zum Feuerwehrmann

### Kursbesuche 11 Kameraden haben 24 Kurse besucht

Jan Hoi	Gruppenkommandantenlehrgang
Jan Hoi	Seminar «Atemschutz-Innenangriff»
Florian Monai	Ausbildungsbeauftragtenlehrgang
Florian Monai	Flughelfer Praxistag
Florian Monai	KAT-Sondergeräteschulung
Florian Monai	Modul «Bodenbrandbekämpfung»
Florian Monai	Modul «Einsatztraining - Techn. Rettung»
Florian Monai	Modul «Organisation KAT-Hilfszug»
Friedrich Monai	KAT-Sondergeräteschulung
Philipp Monai	Lehrgang für Kameradschaftsführer
Christian Monay-Rotter	Hot-Fire-Training
Richard Muster	Modul «Feuerwehrjugendbewerbe»
Paul Putz	Seminar «Atemschutz Innenangriff»
Fabio Schlintl	Hydr. Rettungsgerätelehrgang PKW
Fabio Schlintl	Jugendhelferlehrgang
Fabio Schlintl	Modul «MRAS»
Leo Schlintl	Lehrgang Gerätewart
Leo Schlintl	Hydr. Rettungsgerätelehrgang PKW
Leo Schlintl	Modul «MRAS»
Lukas Schöffmann	Hydr. Rettungsgerätelehrgang LKW
Lukas Schöffmann	Modul «Heben und Ziehen»
Lukas Schöffmann	Seminar «Atemschutz-Innenangriff»
Lukas Schöffmann	TLF-Maschinenlehrgang
Martin Schöffmann	Modul «Einsatztraining - Techn. Rettung»

### Ehrungen

Martin Müller HFM	25-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr
Jakob Truppe HBM	40-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr

### Beförderungen

Helmut Müller HFM	zum Löschmeister in der Funktion
Martin Muster OFM	zum Hauptfeuerwehrmann
Andreas Putz HFM	zum Löschmeister in der Funktion
Lukas Schöffmann	zum Löschmeister in der Funktion

### Alles Gute

Siegfried Kraßnitzer	zum 75. Geburtstag
Peter Primig	zum 70. Geburtstag
Martin Schöffmann	zum 45. Geburtstag
Rene Wallner	zum 40. Geburtstag
Martin Truppe	zum 40. Geburtstag
Michael Hassler	zum 30. Geburtstag
Andreas Putz	zum 30. Geburtstag
Benjamin Sabitzer	zum 30. Geburtstag

### Herzlich willkommen

Dr. Barbara Lassernig	als Feuerwehrärztin
Daniel Mittinger	im Aktivstand
Sebastian Hasler	in der Feuerwehr
Leitgeb Markus	in der Feuerwehr
Jennifer Monai	in der Feuerwehr
Marie Hochsteiner	in der Feuerwehrjugend
Mia Kauder	in der Feuerwehrjugend
Killian Lassernig	in der Feuerwehrjugend
Florian Trattler	in der Feuerwehrjugend

Eine kleine Auswahl unserer jährlichen Aktivitäten finden Sie auf der folgenden Seite. Diese Auswahl soll neben ihrer Fülle auch aufzeigen, wie vielfältig die Tätigkeiten sind. Vieles ist dennoch nicht angeführt, denn alle chronologisch erfassten Einträge 2024 würden über drei Seiten des Jahresberichtes füllen!



## Chronologie ausgewählter Aktivitäten 2024

- 08.01.2023 Dreitägiger Fahrzeugumbau  
 13.01.2024 Fahrsicherheitstraining der Kraftfahrer in Mail  
 16.01.2024 Sitzung Ortsausschuss  
 17.01.2024 Begräbnis Kamerad Wolfgang Monai FF Hausdorf  
 20.01.2024 Abschnittseisstockturnier der FF Zweinitz in Straßburg  
 25.01.2024 ÖFAST Test im Rüsthaus  
 27.01.2024 2 Tage Fahrsicherheitstraining der Kraftfahrer in Mail  
 31.01.2024 Vollversammlung im Rüsthaus  
 03.02.2024 Kameradschafts-Schitag auf der Turrach  
 04.02.2024 Fahrsicherheitstraining der Kraftfahrer in Mail  
 07.02.2024 Erster FF Stammtisch 19:00 Uhr (jeden ersten MI im Monat)  
 08.02.2024 Reinigungsarbeiten nach Wildunfall  
 08.02.2024 Großflächiger Wiesenbrand in Schmaritzen  
 09.02.2024 Kuvertierung und Versendung Jahresbericht 2023  
 10.02.2024 Wartungsübung - Gerätewartung und Schulung  
 22.02.2024 MRAS-Übung in Deutsch Griffen  
 22.02.2024 Webinar Feuerwehrsantitätär im Sitzungssaal  
 24.02.2024 Jahreshauptversammlung 2023  
 27.02.2024 Ehrungen mit Verleihung der KAT-Medaille  
 09.03.2024 Wartungsübung - Maschinistenschulung  
 16.03.2024 Renovierungsarbeiten Aussenanlage Rüsthaus  
 20.03.2024 MRAS-Übung Personenrettung  
 23.03.2024 Bezirksfeuerwehrtag in Deutsch-Griffen  
 23.03.2024 Überprüfung der Gerätschaften  
 24.03.2024 Hydrantenüberprüfung durch die Feuerwehrjugend  
 29.03.2024 Straßenreinigung in Straßburg  
 30.03.2024 Teilnahme an Auferstehungsfeier mit Prozession  
 01.04.2024 Baum von Fahrbahn entfernen auf Prokowa Straße  
 03.04.2024 Webinar «Tier in Notlage! Was nun?»  
 04.04.2024 Sicherungsarbeiten nach Verkehrsunfall auf der Gurktal Straße  
 08.04.2024 Übung Werkstattbrand in Mannsdorf  
 11.04.2024 Begräbnis Kamerad Johann Stromberger in Altenmarkt  
 13.04.2024 Atemschutzuntersuchung in Althofen 9 Mann  
 13.04.2024 Müllsammelaktion der Feuerwehrjugend  
 15.04.2024 Übersiedelung sakraler Figurengruppen in die Salm-Kapelle  
 22.04.2024 Übung Hallenbrand Firma Gotschlich  
 26.04.2024 Fortbildung Strahlenschutz in Klein St. Paul  
 30.04.2024 Teilnahme an Osterfleisch-Segnung in Lieding  
 30.04.2024 Teilnahme Auferstehungsfeier mit Prozession  
 01.05.2024 Sicherungsarbeiten Maibaum am Freizeitgelände  
 03.05.2024 Floriani-Andacht beim Osterkreuz  
 06.05.2024 Floriani-Schauübung am Gunzenberg  
 08.05.2024 Webinar «Chancen und Risiken sozialer Medien»  
 08.05.2024 Festbesuch FF Pisweg  
 09.05.2024 Abschnittsfunkübung in Hausdorf  
 17.05.2024 Fahrzeugbergung in Straßburg Stadt  
 18.05.2024 Verkehrsunfall in Grabenig bei Zweinitz  
 19.05.2024 Besuch Tombola FF Deutsch-Griffen  
 21.05.2024 Überprüfung Brandschutz Shell-Tankstelle Pöckstein  
 25.05.2024 Bezirksleistungsbewerb 2024 in Brückl  
 26.05.2024 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Zweinitz  
 27.05.2024 Überprüfung der Feuerlöscher  
 28.05.2024 Blutspenden im Rüsthaus  
 30.05.2024 Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession in Lieding  
 01.06.2024 Bezirksmeisterschaft Feuerwehrjugend in Guttaring  
 05.06.2024 Baumentfernung in Straßburg Stadt  
 07.06.2024 Parkplatzreinigung ADEG nach Ölaustritt  
 07.06.2024 Einsätze nach Sturm, Starkregen, Hagel, Überschwemmungen  
 08.06.2024 Einsätze Nacharbeiten Unwetterschäden  
 11.06.2024 Kanalspülung in Kraßnitz  
 12.06.2024 Fahrzeugbergung in Straßburg  
 13.06.2024 Sitzung Ortsausschuss  
 14.06.2024 Ehrung Dr. Ferstner und Besuch aus Partnerstadt  
 17.06.2024 Übung Wirtschaftsgebäudebrand mit FF Winklern-Hausdorf  
 22.06.2024 Landesmeisterschaft der Kärntner Feuerwehren in St. Veit/Glan  
 22.06.2024 Landesjugendleistungsbeiwerb  
 20.06.2024 Brandsicherheitswachdienst in Straßburg  
 27.06.2024 Baum auf Gebäude in Wolfsbichl  
 27.06.2024 Ausgabe für Kartenvorverkauf Sommerfest 2024  
 28.06.2024 Besuch der 1. Klasse Volksschule  
 29.06.2024 Technischer Dienst Stadtfest mit Gokart Rennen  
 02.07.2024 Besuch der Volksschule 2. Klasse A und B  
 03.07.2024 Abschnittsfunkübung in Deutsch-Griffen  
 06.07.2024 Tankwagen Segnung FF Glödnitz  
 07.07.2024 40-Jähriges Priesterjubiläum Feuerwehrkurat Hw. Rossmann  
 08.07.2024 Einsatzübung Brand Volksschule  
 12.07.2024 Baum auf Fahrbahn in Langwiesen, Kraßnitz und Moschitz  
 17.07.2024 Kanalspülung in der Liedinger Allee  
 21.07.2024 2 Einsätze Baum auf Fahrbahn Schloss Straßburg und St. Peter  
 26.07.2024 Zweitägiges Bezirksjugendlager in Eberstein  
 01.08.2024 Personensuche in Braunsberg  
 03.08.2024 Sommerfest mit Abschnittsbewerb  
 04.08.2024 Frühschoppen mit Oberkraiener auf Schloss Straßburg  
 07.08.2024 Bergung eingeklemmte Person beim Schloßweg  
 14.08.2024 Tierbergung in Wolfsbichl  
 15.08.2024 Bergung Wespennest in Gundersdorf  
 22.08.2024 Einsatzübung Reinigung Schlossmauern  
 25.08.2024 Entfernen Brückenverkläusung Pirkeweg-Brücke  
 31.08.2024 Fahrzeug- und TS-Segnung FF St. Georgen bei Straßburg  
 31.08.2024 Wandertag der Feuerwehrjugend in Hüttenberg  
 05.09.2024 Abschnittsfunkübung in St. Georgen/Strb.  
 10.09.2024 Wassertransport nach Moschitz  
 12.09.2024 Schulung Seilwinde  
 13.09.2024 Personenbergung in Kaindorf bei Weitensfeld  
 14.09.2024 FJ bekommt neue Uniformen  
 16.09.2024 Brandeinsatzübung  
 17.09.2024 Hilfe für Hochwasseropfer in Niederösterreich  
 18.09.2024 Alarm Heimrauchmelder in der Hauptstraße  
 19.09.2024 Fahrzeugbergung in Ratschach  
 21.09.2024 Wissenstest der Feuerwehrjugend in Obermühlbach  
 25.09.2024 Fahrzeugbergung in Pöckstein-Zwischenwässern  
 30.09.2024 Verkehrsunfall-Übung im Stadtgebiet  
 01.10.2024 Dringende Reparatur- und Instandhaltsarbeiten  
 05.10.2024 Test der Sirenen und AT-ALERT  
 10.10.2024 Sitzung Fahrzeugausschuss TLF 4000  
 12.10.2024 Kameradschaftlicher Radwandertag  
 14.10.2024 Herbstübung Turmbrand Kirche St. Stefan  
 15.10.2024 Besprechung TLF 4000 mit Bürgermeister und Amtsrat  
 17.10.2024 Kanalspülung in Winklern  
 19.10.2024 Traktorbergung am Pirkeweg  
 19.10.2024 Abschnittsübung in Glödnitz  
 20.10.2024 Altkameradentreffen in Gurk (Gulaschkanone)  
 24.10.2024 Abschnittsübung ATS in Zweinitz  
 25.10.2024 Schauübung Schloß Straßburg - Gemeindeübung  
 28.10.2024 Herbstübung mit Traktorbergung  
 09.11.2024 Straßenreinigung auf Gunzenbergstraße  
 09.11.2024 Überprüfung aller Hydranten im Ortsgebiet  
 11.11.2024 Verkehrsregelung beim Martinsumzug der Kindergartenkinder  
 11.11.2024 Letzte Herbstübung Verkehrsunfall (6 von 6)  
 13.11.2024 Einsatz Hackgutüberhitzung beim Fernheizwerk  
 15.11.2024 MRAS-Übung mit Glantal  
 16.11.2024 Türöffnung in Pöckstein-Zwischenwässern  
 30.11.2024 Herbstliches Fahrsicherheitstraining der Kraftfahrer in Mail  
 02.12.2024 Beginn Eisaufbau und Eispflege in der Schattseite  
 04.12.2024 Entfernung Baum von Fahrbahn in Straßburg  
 04.12.2024 Sitzung Ortsausschuss  
 06.12.2024 Begräbnis Kamerad Ernst Buchhäusl in Altenmarkt  
 14.12.2024 Fahrzeugbergung auf Prekowa Landesstraße  
 16.12.2024 Kanalspülung in Gassarest  
 21.12.2024 Adventstand der Feuerwehrjugend am Hauptplatz  
 21.12.2024 Weihnachtsfeier im Kollerhof  
 23.12.2024 Besuch der Rorate-Messe mit Friedenslicht  
 24.12.2024 Brandmeldealarm in Pöckstein Zwischenwässern  
 29.12.2024 Anprobe neue Einsatzuniformen

## GEMEINSAM SICHER MIT UNSERER POLIZEI

### Sehr geehrte Kameraden der Feuerwehr Straßburg, geschätzte Damen und Herren!

Bei der Übernahme der Funktion des Dienststellenleiters der Polizeiinspektion (PI) Straßburg am 01. März 2020 wurde mir seitens der Feuerwehr Straßburg die Gelegenheit geboten, mich durch einen Artikel in ihrem Jahresbericht sowohl der Feuerwehr als auch der Bevölkerung persönlich vorzustellen. Nunmehr darf ich, neuerlich auf freundliche Einladung der Feuerwehrkameraden, die Gelegenheit nützen, die auf der PI Straßburg Dienst versiehenden Polizistinnen und Polizisten sowie auch die Dienststelle selbst hier etwas näher vorzustellen.



Die PI Straßburg ist für den Sicherheitsdienst in den Gemeinden Straßburg und Gurk, in denen ca 3.173 Einwohner (Stand 01.01.2024) leben, verantwortlich. Unser Überwachungsgebiet umfasst ca 137 km<sup>2</sup> und es sind rund 42 km Bundes- und Landesstraßen, sowie 210 km an Gemeindestraßen zu überwachen. Dafür stehen derzeit acht Polizistinnen und Polizisten (Vollstand), zwei Dienstfahrzeuge (ein Skoda Octavia Combi TDI 4x4 sowie ein VW Transporter TDI 4motion), eine schöne und zweckmäßige Dienststelle sowie eine umfangreiche Ausstattung mit Einsatz- und Sonder-einsatzmitteln zur Verfügung. An dieser Stelle darf ich mich auch bei unserem Vermieter Herrn Johann Wurzer für die Betreuung bedanken.

Sicherlich sind Ihnen meine Kolleginnen und Kollegen aufgrund der guten Kontakte mit der Bevölkerung bestens bekannt, zumal es in den letzten beiden Jahren auch keine personellen Veränderungen gegeben hat. Der breiten Öffentlichkeit dürfte allerdings weniger auffallen, dass nahezu alle über zum Teil durchaus anspruchsvolle Zusatzausbildungen verfügen sowie diverse Sonderverwendungen ausüben.

Für Ermittlungen im Zuge von komplexen kriminalpolizeilichen Sachverhalten kann auf fünf ergänzend geschulte Polizistinnen und Polizisten (Fachbereiche Suchtmitteldelikte, Brandermittlung, Sexualdelikte und Kriminalprävention, darunter auch Gewalt in der Privatsphäre) zurückgegriffen werden.

Diese Beamten verfügen neben der allgemeinen Expertise auch über profundes Fachwissen in ihren jeweiligen Bereichen und tragen dadurch einiges zur guten Aufklärungsquote der PI Straßburg am kriminalpolizeilichen Sektor bei.

Je eine Kollegin und ein Kollege sind Mitglieder der „Bezirksverkehrsgruppe“ und sind schwerpunktmäßig in den Bereichen Motorradendienst sowie „Alkohol/Drogen im Straßenverkehr“ ausgebildet. Durch die Anstrengungen der PI Straßburg im Verkehrsdienst wird vor allem versucht, die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personverletzungen, insbesondere aber Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Drogeneinfluss im Überwachungsgebiet weiter zu reduzieren.

Unsere drei Mitglieder der „Einsatzinheit Kärnten“ werden zusätzlich zum Regeldienst und unter Verwendung entsprechender Spezialausrüstung und Bewaffnung bisweilen landes- und bundesweit bei Sondereinsätzen eingesetzt.

Als „Interventionspersonal bei radiologischen Notstandssituationen“ decke ich selbst - gemeinsam mit anderen Kollegen im Bezirk - diesen sicherlich nicht alltäglichen Teilbereich des Zivilschutzes ab und kann bei Bedarf auf umfangreiches Spezialwissen bzw entsprechende Messtechnik zurückgreifen.

Für die Anliegen der Bevölkerung auch außerhalb der klassischen polizeilichen Anlassfälle steht Gruppeninspektor **Markus Hebenstreit** als Sicherheitsbeauftragter im Sinne der Initiative „Gemeinsam Si-

cher mit unserer Polizei“ der Bevölkerung in Belangen des sogenannten „Community Policing“ jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Die Öffentlichkeitsarbeit der Landespolizeidirektion Kärnten unterstützen Revierinspektorin **Mag. Elisabeth Eicher** (Flügelhorn) und Abteilungsinspektor **Maximilian Greisberger** (staatl. geprüfter Kapellmeister - Schlagwerk) als Mitglieder der Polizeimusik Kärnten. Gruppeninspektor **Bernd Kueß** ist zudem Mitglied des Polizeichores.

## Sicherheit ist nicht zuletzt auch Teamarbeit!

Daher ist es mir als Dienststellenleiter der PI Straßburg ein besonderes Bedürfnis, mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektionen Straßburg und Weitensfeld, aber auch bei den Funktionären und Mitgliedern der anderen Blaulichtorganisationen im Gurktal – den Freiwilligen Feuerwehren und der Ortsrettungsstelle Gurk - für die professionelle Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung zu bedanken. Alles Gute für 2025!



### Polizeiinspektion Straßburg

Hauptstraße 31

- jederzeit (24/7) für ihre Anliegen erreichbar
- persönlich oder telefonisch unter 05 9133 - 2128
- auch per E-Mail: [PI-K-Strassburg@polizei.gv.at](mailto:PI-K-Strassburg@polizei.gv.at)

**Notruf 133** wenn die Polizei vor Ort benötigt wird!

## Die Ortsrettungsstelle Gurk im Dienst der Bevölkerung



Die Ortsrettungsstelle Gurk des Österreichischen Roten Kreuzes blickt auf ein intensives und erfolgreiches Jahr zurück. Mit insgesamt 1747 Ausfahrten, darunter 226 Rettungseinsätzen und 45 Notarzteinsätzen, wurde ein wesentlicher Beitrag zur Notfallversorgung im Gurktal geleistet. Das Rettungsfahrzeug der Ortsrettungsstelle legte dabei beachtliche 87.375 Kilometer zurück. Neben der beruflichen Leistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trugen auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit 1188 Stunden zur Bewältigung der Einsätze bei. Insgesamt wurden von der Ortsstelle 9185 Stunden (beruflich und freiwillig) im Dienste der Bevölkerung geleistet.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement von fünf First Respondern, die in den Gemeinden Straßburg (2), Gurk (1) und Weitensfeld (2) sind. Sie leisten rasche Erste Hilfe vor Ort, wenn die Anfahrt des Rettungswagens länger dauert. Zusätzlich hilfreich war die Anschaffung von Defibrillatoren seitens der Polizei im Gurktal, die bei Herz-Kreislauf-Stillständen auch automatisch alarmiert wird und so die Erstversorgung unterstützt.

Die Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren des Gurktales, insbesondere mit jener von Straßburg, war und ist von großer Bedeutung. Die gegenseitige Unterstützung bei gemeinsamen Einsätzen funktioniert hervorragend. Durch die neue Ausbildung von Feuerwehrsaniäterinnen und Feuerwehrsaniätären wird zudem sichergestellt, dass bei Feuerwehreinsätzen eine grundlegende, sanitätstechnische Versorgung gewährleistet ist. Gemeinsam leisten die Rotkreuz-Ortsrettungsstelle Gurk, die Freiwilligen Feuerwehren und die

Polizei wertvolle Arbeit zur Notfallversorgung der Gurktaler Bevölkerung.

Mein besonderer Dank für die außerordentlich gute Zusammenarbeit im Jahr 2024 gilt der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg und allen Blaulichtorganisationen im Gurktal!

Das Rote Kreuz in Gurk würde sich sehr über neue freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen! Ausführliche Informationen über diese spannende Tätigkeit in einem großartigen Team erhalten Sie gerne bei:

**Ing. Thomas Michael Senger**

Rotkreuz-Ortsstellenleiter  
thomas.senger@k.oteskruz.at  
+43 664 1689856

Hinweis: Die Zahlen für das Einsatzjahr 2024 basieren auf vorläufigen Erhebungen und können noch geringfügigen Anpassungen unterliegen.



v.l.n.r. - Andrea Glanzer, Sabine Pommer, Walter Unterberger, Tanja Bretterbauer-Sick, Reinhard Sick, Lukas Hölbling, Irina Pfennich, Brigitte Sick, Thomas Senger, Tamara Treffer, Melanie Zollner, Harald Pegutter, Anna Eckart, David Liebhart

## First Responder – schnell vor Ort wenn etwas passiert.



Voll ausgebildete rettungsdienstliche First Responder aus ihrer Nachbarschaft sind schnell vor Ort, wenn was passiert. Sie helfen freiwillig und unentgeltlich. Durch ihre Nähe sind sie sehr schnell beim Patienten, denn im Notfall zählt jede Sekunde!

First Responder untersuchen, versorgen und betreuen Verunfallte oder Erkrankte bis zum Eintreffen von Arzt, Notarzt, Rettung, Hubschrauber, je nach Erfordernis.

Wenn auf Grund der Alarmierung ein Notarzt benötigt wird oder Rettungsmittel nicht unmittelbar zur Verfügung stehen, werden die First Responder des Einsatzgebietes per SMS informiert. Wenn möglich meldet sich der Helfer oder die Helferin umgehend bei der Leitstelle, um den Einsatz zu bestätigen und weitere Informationen einzuholen. Sie oder er macht sich unverzüglich auf den Weg, zu Fuß oder mit dem eigenen PKW - je nach Entfernung. Beim Patienten angekommen ist es ihre Aufgabe die Situation rasch zu erfassen und Erste Hilfe zu leisten. Der aktuelle Zustand des Patienten und mögliche Risiken und Gefahren sind zu melden. Wenn es notwendig ist, sind weitere Einsatzmittel anzufordern.

Die vorgeschriebene Ausrüstung (Notfallrucksäcke) für die bestmögliche Versorgung der Bevölkerung wurde uns dankenswerterweise von den Gemeinden Gurk und Straßburg, der Sparkassenstiftung Gurktal, der Firma Elsenbaumer und den Gemeinderäten Gert Felsberger, Gregor Scheiber, sowie Hubert Isopp (alle Gemeinde Gurk) gesponsert. Vielen herzlichen Dank dafür!

Für das Einsatzgebiet Straßburg haben sich drei Mitarbeiter des Roten Kreuzes zu diesem Dienst am Nächsten bereit erklärt. Für Straßburg sind dies Sanitäterin Susanne Zitzenbacher und Notfallsanitäter Rupert Hartenberger. Da sich Unglücksfälle nicht an Gemeindegrenzen halten, fährt seit 2024 auch Sanitäter Niklas Widowitz zu Einsätzen in unsere Gemeinde. Niklas ist Mitarbeiter des Roten Kreuzes Ortsstelle Gurk und Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Gurk.

Erfahrungsgemäß werden die Ersthelfer in der Gemeinde Straßburg pro Jahr zu rund 40 Notfallsituationen gerufen.

Seit 2024 werden auch diensthabende Polizisten und Polizistinnen zu Einsätzen mit möglichem Herz-Kreislaufstillstand flächendeckend mitalarmiert. Einsatzfahrzeuge der Polizei wurden dafür mit Defibrillatoren ausgestattet. Ein guter und wichtiger Schritt für schnellstmögliche Hilfeleistung.



**Rupert Hartenberger**

46 Jahre alt

Ist seit 1998 beim Roten Kreuz vorerst ehrenamtlich, dann im Zivildienst und hauptberuflich seit 2001. Nach Dienstzeiten als Notfallsanitäter hat er seit 2024 die Notfallkompetenz Venenweg- und Arzneimittel. Bei genau definierten Notfällen darf er Venenwege legen und genehmigte Notfallmedikamente verabreichen. Maßnahmen, die ansonsten nur Ärzten vorbehalten sind. Er ist Mitarbeiter des Roten Kreuzes Bezirksstelle St. Veit/Glan - Ortsstelle Friesach, Einsatzgebiete Straßburg und Gurk.



**Susanne Zitzenbacher**

35 Jahre alt

Seit August 2015 ehrenamtliche Rettungssanitäterin beim Roten Kreuz. Ab 2018 First Responder für die Einsatzgebiete Straßburg und Gurk.



**Niklas Widowitz**

23 Jahre alt

Ist seit 3 Jahren Rettungssanitäter beim Roten Kreuz, zuerst als Zivildienstler und jetzt ehrenamtlich. Seit Anfang 2024 ist er First Responder für die Einsatzgebiete Gurk, Straßburg und Weitensfeld. Feuerwehrsanitäter bei der Freiwilligen Feuerwehr Gurk.

## DIE «FEUERWEHRFAMILIE» - EIN STARKES BAND

Karl Knafel  
Kameradschaftsführer-Stv.



Christopher Nott  
Kameradschaftsführer



Philipp Monai  
Kameradschaftsführer-Stv.



### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, geschätzte Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes!

Was bedeutet Kameradschaft? Neben all den klugen Definitionen, die man in Büchern und im Internet findet, bedeutet uns Kameradschaft aber vor allem, dass wir miteinander für eine gute Sache „kämpfen“ und dabei zuverlässig aufeinander aufpassen. «Together as one community». Einer für alle, alle für einen! Wir teilen in dieser Gemeinschaft Leid und Freud. Verarbeiten zusammen schreckliche Erlebnisse und unterstützen uns gegenseitig. Dies nicht nur im Feuerwehrdienst, sondern auch privat!

So zumindest sollten wir dies halten, aber nicht immer fällt das leicht und oft vergessen wir darauf. Wie in einer guten Ehe oder Partnerschaft, muss auch Kameradschaft immer wieder gepflegt werden.

### Das ist unsere Aufgabe und seit 2024 machen wir uns als «Triumvirat» dafür stark.

Zur Pflege der Kameradschaft zählen gemeinsame Erlebnisse. Eines davon war im Jänner der Schitag auf der Turrach und im Herbst der Radwandertag.



### Damit wir nicht den Kontakt verlieren!

Beim jährlichen Altkameradentreffen gibt es immer viel zu erzählen. Schönes und Lustiges haben sie erlebt, aber auch so manches Traurige. Ja so war's!



Die Kapazität unseres Jahresberichtes ist leider begrenzt. Wir können hier nur eine kleine Auswahl unserer kameradschaftlichen Aktivitäten präsentieren. Auf unserer Homepage gibt es aber noch viele Fotos und ausführlichere Berichte für Sie zum «Schmökern».

## DIE «FEUERWEHRFAMILIE»

Getreu unserem Leitspruch  
**Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr'**  
nehmen wir an vielen kirchlichen Festen teil.



**Auferstehungsfeier**



**Fronleichnam**



**Floriani Andacht**



**Friedenslicht**



### Weihnachtsfeier

mit Sparvereinsauszahlung  
im «Höhenkoller».  
Nach einer besinnlichen Feier  
und auch einer leiblichen Stärkung  
warteten alle gespannt  
auf die Verlosung von schönen  
Preisen.



Bei unserem Sommerfest ging es wieder einmal hoch her. Auch der Frühschoppen mit den «Original Jungen Oberkrainern» und dem traditionellen Glückshafen war gut besucht. Danke, dass Sie unsere Arbeit durch Ihr treues Kommen unterstützen.



Unser Feuerwehrarzt i.R. MedR. Dr. Franz Ferstner wurde bei der Jahreshauptversammlung für seine 30-jährige Tätigkeit mit einer Urkunde und einem Geschenkkorb geehrt.

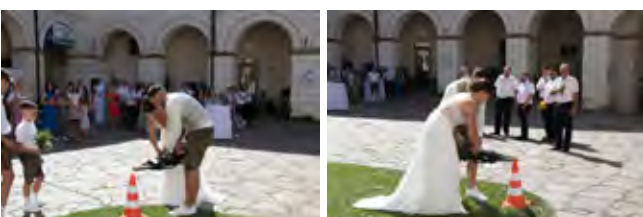
Wir gratulieren ihm auch herzlichst zur Überreichung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Straßburg.



**Das Brautpaar es lebe hoch!**

Am 24. August heiratete Kamerad Thorsten Müller seine Jaqueline. Bei unserer Maut im Schloßhof mussten sie gemeinsam rohe Eier ohne Beschädigung mit dem hydraulischen Spreitzer von einem Leitkegel zum anderen tragen. Sie meisterten dies im Teamwork perfekt.

Wir wünschen dem Brautpaar alles erdenklich Gute.



### Verleihung Katastrophenschutzmedaille am 27.02.2024

Im Rahmen einer würdigen Feier wurde den Kameraden die Katastrophenschutzmedaille des Landes Kärnten in Bronze und in Silber verliehen -

Silber: Andre Auner, Florian Monai, Tobias Monai

Bronze: Stefan Ettinger, Philipp Monai, Paul Putz, Lukas Schöffmann

Zu Allerheiligen gedenken wir unserer verstorbenen Kameraden und Patinen und entzünden Kerzen auf ihren Gräbern.



## DIE «FEUERWEHRFAMILIE» - ALLES GUTE



Feuerwehrkurat Propst KR Mag. DI

**Johann Rossmann**

feierte am 7. Juli mit der Pfarrgemeinde  
sein 40-jähriges Priesterjubiläum



Pfarrer i.R. Kons. Rat

**Franz Weißesen**

60-jähriges Priesterjubiläum

75



**Siegfried Kraßnitzer**  
immer noch fesch und rüstig.

45

**Martin Schöffmann**

40



40



**Rene Wallner**  
feierte mit uns 2 Tage lang!



Immer herzlich willkommen in unserer Mitte

70

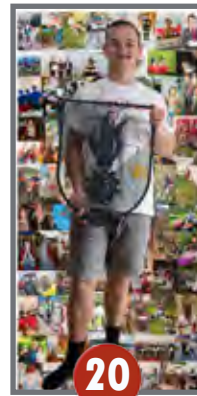
**Peter Primig** mit seiner Melitta

30

**Andreas Putz**

Atemschutzwart und erfolgreicher Unternehmer

20



**Lukas Schöffmann**  
Feuerwehr ist seine Passion

30

**Benjamin Sabitzer**

30

**Michael Hassler**

Herzlich willkommen  
kleine Marie Sophie!

22. 02.2024  
11 Uhr 17  
48 cm und  
3.175 g  
Eltern  
Stephan Trattler  
Anja Trattinig.



© Fotostudio Heike Fuchs



## Von einem der auszog das Fürchten zu lernen - Eine (fast) wahre Geschichte.

Liebe Leserinnen und Leser des Jahresberichtes, meine Intention mit den «Fast wahren Geschichten» war es immer, Ihnen den Alltag unserer Feuerwehr mit einer Prise Humor näher zubringen. Nun schien es fast, als wären meine Erinnerungen an erzählenswerten Ereignissen versiegt. Vor kurzem erst und wieder einmal während eines ausgedehnten Spazierganges mit „Ronja“, meiner reinrassigen Mischlingsdame, erinnerte ich mich, buchstäblich in letzter Minute, an eine längst vergangene Übungsfahrt. Die aber hatte es in sich.

Wussten Sie, dass sich die Gemeindegrenze Straßburgs über rund 44 Kilometer bergauf und bergab hinzieht? Sie umschließt 50 Ortschaften und damit gesamt rund 97 Quadratkilometer mit einem Wegenetz von über 197 Kilometern.

Es trug sich vor langer, langer Zeit zu, dass eine spät herbstliche Übungsfahrt angeordnet wurde. Übungsvorgabe war die Erkundung der Gemeindegrenzen in alle vier Himmelsrichtungen. Da ich selten mit einem Einsatzfahrzeug fahre und keinen C-Schein für die großen Fahrzeuge habe, wurde ich über Befehl des „Höchsten“ zur Lenkung des MTF (Mannschaftstransportfahrzeuges mit Schnelllöschvorrichtung) befohlen. Nach Zuteilung der Fahrstrecke recherchierte ich kurz die Route. Sie führte über das malerische Hausdorf, vorbei beim Gruschitz-Kreuz, beim Pommer, Just und Weichboth zum Prieger in Kreuzen. Eine schöne asphaltierte ländliche Straße und ein herrliches Panorama erwartete mich und meine Besatzung. Wir waren deshalb guten Mutes. „Los geht's Burschen, aufsitzen!“

Mit knappen 140 PS ging es aber zügig bergauf. Naja hie und da ein geringes, kurzes Knirschen des Getriebes beim Schalten der Gänge ist ja normal. Das bestätigten mir auch die mitfahrenden Kameraden. „Passt schon - alles gut - kann jedem mal passieren - das wird schon!“

Es dauerte jedoch noch eine kleine Weile bis das Getriebe mit mir synchron lief. Dann aber war alles perfekt. Fast perfekt!

Ich hatte nicht bedacht, dass ich in das Gebiet der breiten Landmaschinen geraten war. Meine entspannte Sitzhaltung wurde aufrechter, um nicht zu sagen etwas steif bis starr. Immerhin war ich es ja der aufwärts und talseitig vorbeifahren musste. Der Ausdruck „fahren“ ist hierbei nicht unbedingt korrekt. Es war mehr ein vorsichtiges, abwechselndes Bremsen und Gas geben. Manchmal erschien es mir auch klüger das Fahrzeug mit seiner «wertvollen» Fracht komplett zum Stillstand zu bringen und das Vorbeifahren dem Kontrahenten zu überlassen. Die nämlich hatten es ja viel leichter, weil sie mit Ortskenntnissen und bergseitig fuhren. „Wer bremst hat verloren!“ ist bei vielen von ihnen die Parole.

Die Stimmung in der Mannschaft war noch immer heiter und kritische Kommentare hielten sich in Grenzen. Der eine oder andere von ihnen erzählte Lustiges von bereits glücklich überlebten Übungsfahrten. Motivation ist eben alles!

Endlich der vernünftige Befehl des Fahrzeugkommandanten „Gleich links zum Bauernhof abbiegen!“ Geschafft, war ja gar nicht so schlimm. Ich sag's ja, man darf nur keine Angst haben!

In der Hofstelle wollte ich gleich umdrehen um uns alle wieder sicher nach Hause zu bringen. „So und jetzt den Weg hinauf zur „Priegertrate“ an die Gemeindegrenze.“

Zur Erklärung: „Prieger“ ist der Vulgarname des Bauernhofes. Kärntnerisch „Trate“ beschreibt eine Freifläche die nicht als Acker genutzt werden kann.

Anmerken muss ich noch unbedingt, dass die „Priegertrate auf 1.295 Höhenmetern liegt.

Habe ich mich verhört? Wo war da ein Weg? Ich sah nur Spuren von Traktorreifen auf einer steilen Wiese. 15 Prozent mögen als Abverkaufs-Rabatt nicht viel erscheinen, als Steigung ist es mehr als genug. Alle meine gut gemeinten Einwände und der sinnvolle Ratschlag zur Umkehr fruchteten beim Kommandanten nicht. „Geht schon, Allrad rein, Gas, da müssen wir rauf! Da oben ist die Gemeindegrenze.“

Im „Der erste Kreis der Hölle“ im Jahresbericht 2020 habe ich ähnliches erlebt und erzählt. Aber da war ich schon abgehärteter und nur Teil der Mannschaft. Ich trug damals nicht Verantwortung für mitfahrenden

de Kameraden. Wir, das tapfere Fahrzeug und ich, ruckelten nervös los. Der Bauer vom Hof winkte uns freundlich zu, „Auf Wiederschau'n!“ Der fromme Wunsch begleitete uns aufwärts, und immer weiter aufwärts, um nicht zu sagen himmelwärts. Ein stilles Gebet meinerseits und das fromme Versprechen einer großen Wallfahrt nach gesunder Heimkehr erfüllten meine Gedanken. Auch im Fahrgastraum war es auffallend still geworden. Arme Kameraden, sie hatten womöglich das Vertrauen an ihren Lenker verloren. Wer konnte es ihnen verdenken! Nur „mon Capitain“ schien dies nicht zu berühren. Stoisch kamen seine Ratschläge, die ich aber nur unbewusst wahrnahm. Mein Zahnarzt hat mir zu Entspannungsübungen geraten, weil ich augenscheinlich stark mit den Zähnen knirsche. Übungsfahrten sind dabei aber kontraproduktiv. Ich umklammerte das Lenkrad und sah plötzlich, dass außer meinen Fingerknöcheln auch das Gras weiß wurde. Wir hatten bereits eine Höhe erreicht, bei der schon ein wenig Schnee liegen geblieben war. Großer Gott was nun? Lautes Schweigen und wieder leises Zähneknirschen erfüllte die Kabine. Der Allrad war gut, aber die Reifen - naja. Endlich, nach einer gefühlten Ewigkeit und mehreren Stoßgebeten kam der erlösende Befehl: „Dann drehen wir doch besser um!“ Ich weiß heute nicht mehr was stärker war, die Erleichterung ob der Umkehr, oder die Panik vor der Richtungsänderung um 360 Grad auf steiler, schneebedeckter Wiese. Meine tapferen Kameraden rückten vorsichtig und so unauffällig wie möglich auf der Sitzbank bergwärts. Auch ich lehnte mich leicht bergwärts bis ich aus dem Beifahrerfenster schauen konnte. Man muss eben alles immer im Blick haben. Ebenso vorsichtig wie langsam lenkte ich dabei das Fahrzeug wieder talwärts. Mit jedem Höhenmeter weniger stieg mein Mut proportional. Mit Aussicht auf das baldige Ende der Fahrt besserte sich auch die Stimmung im Fahrzeug. So erreichten wir sicher und glücklich wieder den Bauernhof. Gerne hätte ich den duftenden Boden des Hofes geküsst. Aber das erschien mir dann doch zu pathetisch. Der Bauer stand immer noch dort und begrüßte uns mit der Bemerkung: „Däs ihr heut dā nit aufekummt's hät i eich glei sog'n kennan!“ (Übersetzung: „Dass ihr heute nicht dort hinaufkommt, hätte ich euch sofort sagen können!“).

## Dankeschön vielmals und auf Wiederschau'n!



### Impressum:

**Jahresbericht 2024 – Ausgabe Nr. 31**

**Freiwillige Feuerwehr der Stadt Straßburg**

**Kommandant:** OBR Friedrich Monai, A-9341 Straßburg/Kärnten, Hauptstraße 36,

Tel.: 0676/4997882 oder 04266/2333

eMail: ff-strassburg@aon.at oder friedrich.monai@ff-strassburg.at

**Spendenkonto:** IBAN: AT 33 3947 5000 0620 8623 BIC: RZKTAT2K475

**Inhalt und Layout:** Richard Feichter

© **Copyright:** HV Richard Feichter - Freiwillige Feuerwehr Straßburg

Alle Rechte vorbehalten. Texte, Bilder, Grafiken unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

**Fotos:** FF Straßburg und Richard Feichter, oder beim Foto explizit angeführt.

**Druck:** Druckerei Ploder OEG, 9330 Althofen, Industriepark Süd B 6



### HISTORISCHE JAHRESBERICHTE

Über diesen QR-Code kommen sie zu unseren historischen Jahresberichten ab 2007. Den Code mit der Foto-App ihres Handys oder Tablets einscannen und schon werden Sie ganz automatisch und einfach zu unserer Homepage weitergeleitet.

Wenn Sie als Spender/Gönner im Jahresbericht nicht namentlich erwähnt werden wollen bitten wir um eine kurze Mitteilung. Ebenso bitten wir um Mitteilung, wenn wir (unabsichtlich) Ihren Namen falsch geschrieben, oder Ihren akademischen bzw. beruflichen Titel vergessen haben. Spenden von Privatpersonen an Feuerwehren sind seit 2017 steuermildernd absetzbar. Bei Angabe von Vorname, Nachname und Geburtsdatum (laut Melderegister) leiten wir diese Daten zusammen mit Ihrem Spendenbetrag an das Finanzamt weiter. Fehlen diese Daten, so gehen wir davon aus, dass keine Meldung erwünscht ist. Spenden für eine Gegenleistung (z.B. Eintrittskarten) sind nicht abzugsfähig!

## DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

AAP Technikverleih und Handel - Andreas Putz \* ADEG Markt Benedikt Straßburg \* Agentur Straßburg GmbH \* Al Castello Restaurant Schloss Straßburg \* Allianz Agentur Straßburg GmbH \* Bachler Adelheid Maria \* Bachler Leopoldine \* Bachler Maria \* Backhaus Kainbacher - Gurktaler Bauernbrot, Cafe \* Bader Herbert \* Bauernfeind Jörg, Dipl.Ing. \* Bauernladen «Das Ei» - Robitschko Bianca \* Bernhard Eva-Maria \* Bernhard Fritz und Auguste \* Bestattung Huber-Hilzensauer \* Bischof Monika und Hubert \* BKS Bank AG Althofen \* Blumen Monai OG \* Brandhuber Ernst Rudolf \* Brandstätter Karin, DGKS \* Brauerei Hirt \* Bruno Ruhdorfer GmbH - Holzhandel, Holzindustrie \* Buchhäusl Dietmar und Maria \* Cafe Genuss Bankerl, Cafe & Imbiss to go - Anita Fradler \* City Fashion Outlet - Textilhandel \* Comelli-Stuckenfeld Walter \* Das Herrenhaus Hotel Restaurant - Mag. Johann Krainer \* Das Salvator Fitness - Fitnessstudio \* Diessner Heinz, Dir. und Heidi \* Dörflinger Dietmar, vlg. Kogler \* Dörflinger Hermann und Maria \* Dzindic Himzo und Senada \* Eberdorfer Laura - Tabak-Trafik, Lotto, Toto, Postpartner \* Ebner Markus aus Stadl-Predlitz \* Eisner Ernst \* Eisner Hermann und Gertrude \* Eisner Ilse und Hans \* Eisner Robert, Ing. \* Engel Apotheke Straßburg - Mag. pharm Bettina Heresch \* Expert Saitzler - Livingstyle GMBH \* Ferstner Franz, Dr. MedR, Feuerwehrarzt und Isabella \* Flatschacher Daniel \* Fleißner Gebhart \* Floriani Stubn - Peter Wutzi, Gast- und Landwirt \* Fraueneder Christoph - Gastro- und Kältetechnik \* Frieser Harald, Ing. \* Frießnegger Günter \* Fritz Armin - Landtechnik \* Fröhlacher Georg und Maria \* Fröhlacher Hubert \* Gassler Silvia aus Kraig \* Gasthof Fradler am Gunzenberg, Marion und Michael Fradler \* Gasthof Kollerhof \* Gasthof Landsmann OG \* Gasthof Liedingerwirt - Feichter Hubert \* Genser Johann und Viktoria \* Glantschnig Rudolf \* Glatz Franz - Weinhandel, Kernöl \* Golob Bernhard, Ing. vlg. Neubauer - Frische regionale Produkte \* Golob Gustav und Ernestine \* Gosse Arno und Christa - Freunde aus Strasburg/Uckermark \* Gruber Blasius \* Gruber Johann und Silvia \* Gruber Sieglinde \* Gurkthalbahn - Erste Museumsbahn Österreichs seit 1974 - Erleben Sie echte Schmalspurromantik! \* Haberl Werner - Zimmerei, Holzbau «Holz-mi» \* Hamoto - Motorrad und Quadwerkstatt in Gurk \* Hartenberger Barbara - Physiotherapie Ordination und Mobil \* Hartenberger Rupert, Notfallsanitäter KV \* Hartenberger Stefan \* Hasshold Arnold und Ingrid \* Hasshold Thomas und Andrea \* Hausharter Franz \* Hebenstreit Maria Albine \* Herbst Heinz und Edith \* Herndl Josef und Kriemhilde \* Hochsteiner Annette, DI - Forstbetrieb Lemisch \* Hochsteiner Carina - Carina's Studio - Nails & Lashes \* Hochsteiner Ferdinand \* Hochsteiner Walter und Brigitte \* Hofer Helmut und Margit \* Hofer Kurt und Hofer Sonja \* Höfferer Harald, Dr. med. \* Hofgärtner Martina \* Hoi Elfriede und Helmut, OAR, Amtsleiter \* Holzbau Salbrechter GmbH \* Holzweber Christian und Karin \* Holzweber Franz und Christine \* Honsig-Erlenburg Markus, Dipl.Ing. \* Illitsch Herbert und Karoline \* Isopp Anita Maria \* Isopp Barbara - Mobile Friseurin, Humanenergetik \* Isopp Maria \* Jandl Sabine und Thomas \* Janisch Norbert «Nore» \* JELD-WEN Türen GmbH - Pöckstein \* Karl Gotschlich GmbH - Maschinenbau \* Kärntner Fleisch \* Kärntner Sparkasse AG Straßburg - Wohlfühlbank \* Kfz Fachbetrieb Robinig & Partner OHG \* Klogger Harald, Dir. - klogger communications \* Kloiber Astrid \* Knafl Zölestine und Gertrude \* Knappinger Maria \* Knappinger Marianne und Franz \* Koch Gerhard und Carmen \* Koch Karl und Hemma \* Komeier Melanie \* König Renate \* Kornberger Doris - Gasthof auf der Prekova \* Kössler Heinz und Hermine \* Krainer Sieglinde, Dr. - Kinderärztin - Familie Krainer \* Krall Andrea und Gerhard \* Krall Dietmar \* Krall Helga \* Krall Sarah \* Krall Valerie \* Kraßnitzer Friedrich \* Kraßnitzer Georg, GR \* Kraßnitzer Herbert \* Kraßnitzer Patrick und Isabella \* Kraßnitzer Siegfried und Hilde \* Kraßnitzer Thomas, Dipl.-Ing. Dr. und Klaudia, Dr. \* Kraßnitzer Winfried Ewald und Andrea vlg. Wucherer \* Kuss Manfred und Silvia \* Landsmann Johann \* Lassenberger Johann und Adelheid \* Lassernig Barbara, Dr. med.univ. - Prakt. Ärztin \* Laßnig Peter und Monika, Mag.(FH) \* Lauchart Bernadette und Adolf \* Leitgeb Armin vlg. Stachl \* Leitgeb Gabriele, «Urlaub am Zechnerhof» \* Leitgeb Herta \* Liebhart Stephan \* LSB Lärchenholz Buchhäusl GMBH \* Madleniger Stefan \* Madritsch vlg. Oberer Linder - Urlaub am Bauernhof, Reiterhof \* Malerei Smolle - Inh. Harald Kogler \* Marcher Maria \* Marktl Edith \* Marx Arthur und Michaela \* Matschedolnig Birgit \* Matschnig Ingrid \* Mattanovic Johannes, Dipl.Ing. und Eva \* Mattersdorfer Sebastian und Irmtraud \* Metallbau Selinger GmbH \* Michenthaler Harald \* Mitterer

## DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

Stefanie \* Monai Brigitte \* Monai Franz \* Monai Walter und Walburga vlg. Unterer Flechl \* Monay Claudia - Physiotherapie \* Monay Johann Rudolf \* Monay Walter und Roswitha \* Müller Birgit \* Müller Margot \* NOMECON Nott Bernd - Stahlbaumontage, Metallbautechnik \* Nott Andrea \* Nott Heide-Maria \* Nott Manfred und Maria \* Nott Walter und Monika vlg. Murz, Biohof \* Oberascher Felix - Tischlerei-Interieurmanufaktur \* Oberdorfer Franz sen. \* Oberdorfer Gert \* Oberdorfer Hans und Anna Maria \* Oberdorfer Lorenz - «Burg Bar», Erdbau, Innen- und Außenputz \* Oberdorfer Michael \* Obmann Johann und Gabriele \* Obmann Karl und Knappinger Maria \* Obmann Manfred \* Obmann Walter und Gabriele \* Olinowetz Richard und Elfriede \* Pahr Melitta und Heinrich \* Palfy Miklos - Im Auftrag seiner verstorbenen Eltern Elly und Dezsö Palfy \* Paynik Ewald und Augustine \* Pirolt Marie Luise, BEd \* Plesiutschnig Johann vlg. Fuchs \* Plieschnegger Jakob und Maria vlg. Oberer Winkler \* Pobaschnig Gerhild - Juwelier Althofen \* Pöcher Josef und Chlothilde, RL \* Pöcher Karl - Chorleiter und Elfriede \* Pöcher Stefanie - Fanie's Hairstyling Mobil \* Polda Sigrun und Iris Josefine \* Polligger Bettina \* Polligger Michael \* Poms Hubert \* Prilling Ludwig \* Primig Winfried \* Primik Michael und Flora \* Prodingler Gerhard, Ing. \* Puff Walter und Adelheid \* Puser Katrin \* Puser Ludwig und Maria \* Putz Hubert - Tankstelle Straßburg, Waschen, Shoppen, Hermes \* Raiffeisenbank Mittelkärnten eG - Bankstelle Straßburg \* Ratz Josefine \* Raunegger Antonia \* Rauter Desiree \* Reibnegger Imelda \* Reibnegger Peter \* Reichhardt Gerhard und Monika \* Reiner Christine und Gregor, Ing. \* Reinsberger Reisen Weitensfeld \* Robatsch Karl, Mag. und Edith \* Robinig & Partner OHG - Kfz-Fachbetrieb \* Robinig Franz und Waltraud \* Robinig Hubert - Imkerei, Honig \* Robitschko Dorothea \* Robitschko Manfred und Bianca vlg. Bedenk \* Robitschko Rosa vlg. Bedenk \* Ruhdorfer Bruno GmbH \* Ruhdorfer Enesa - Direktvermarktung Obst und Gemüse \* Rumpold Heidemarie \* Sabitzer Bruno und Ida \* Sabitzer Heike - Farbenprofi und Raumausstatter \* Sabitzer Herbert und Siegfried \* Sabitzer Josef und Waltraud \* Sabitzer Klaudia \* Sadler Tanja und Norbert \* Sagl Margarethe \* Salzer Elfriede \* Sbardelati Andreas - Elektro \* Schenkyr Walter und Prost Ida \* Schliezer Bruno und Elisabeth \* Schliezer Isabella \* Schlintl Harald - Elektro- u. Anlagenbau \* Schlintl Josef und Gertraud \* Schlintl Maggy «haar genau - studio & mobil» \* Schlintl Maria \* Schlintl Matthias und Christine \* Schlintl Otto \* Schlintl Raimund \* Schlintl Walter, Chefinspektor und Gerlinde \* Schmölder Gernot MAS, Zentrum für psychosoziale Rehabilitation \* Schmölder Pernfried und Linder Liselotte \* Schoass Margarethe und Wolfgang \* Schöffmann Johann und Gertrude \* Scuba-Team-Kärnten - Tauchschule am Längsee \* Seiser Matthias «Hiasl» und Edith \* Seiser Stefan e.U. - Fleischerei und Gasthof «Speckkaiser» \* Selinger Emilis, Vizebürgermeisterin \* Selinger Herbert - Gärtnerei und Blumenfachgeschäft \* Selinger Walter \* Shell Tankstellen Cluster Pöckstein - Klaus Fleischhacker \* Siebert Franz, Dr. Internist und Margit \* Smolle Doris \* SPAR Bernd Stromberger - Kaufmann mit Herz \* Stadtgemeinde Straßburg \* Stampfer Christopher und Sabrina \* Steindorfer Gregor \* Steinwender Edeltraud und Anja \* Sternat Markus Thomas vlg. Linder \* Stingl Albert, Dir. und Herta \* Stingl Helmut, Ing. \* Stocklauer Bäckerei Cafe Konditorei \* Stoderschnig Willibald und Rosemarie \* Strebenitzer Walburga \* Strieder Paula \* Strohmaier Hildegard \* Strutz Alfons Walter \* Sturm Hermann und Elisabeth, vlg. Gäminger \* Sturm Silvana und Simon \* Sturm Thomas und Otto-Sturm Ingrid - Sturm Holz GmbH & Co KG \* Stürzenbecher Markus und Carmen Monika, Mag. \* Süßenbacher Peter \* SV Straßburg - Leitgeb Jakob, Obmann SV Straßburg \* Swetina Hubert - Gasthof Swetina \* Taferner Erich \* Taferner Franz und Karin \* Tamegger Walter \* Trachtenhaus Strohmaier - Alpe Adria Manufaktur Strohmaier \* Trattler Kirsten \* Tremschnig Gerold - Stadtfriseur \* Tremschnig Waltraud und Heimo \* Trocker Gertrude \* Trojacher Gerhard und Reinelde \* Truppe Norbert - Honig \* Tscharre Wolfgang und Helga \* Unser Lagerhaus Althofen - Agrar, Hau- u. Garten, Baustoffe, Energie \* Unser Lagerhaus Straßburg - Agrar, Hau- u. Garten, Baustoffe, Energie \* Urich Kurt, Ing. und Cäcilia \* UTC Gotschlich Straßburg \* Wallner Annemarie \* Wandelnig Max, Ing. Land- u. Forstwirtschaft, Erdbewegung u. Kaltasphalt \* Weißseisen Franz, Hw. Pfarrer Kons. Rat \* Widder Gerhard Johann \* Wilplinger Lorenz, MAS - Zentrum für psychosoziale Rehabilitation \* Winkler Harald \* Wulz Erwin und Gertrude \* Wulz Siegfried \* Wurmitzer Irene \* Wurmitzer Veronika \*